

Für die Teilnahme bei „Petersberg II“ werben!

Nach zehn Jahren Krieg wird das Desaster im Land und das Scheitern der westlichen Afghanistanpolitik immer offensichtlicher. Anfang Dezember 2011 wollen die involvierten Staaten mit einer Regierungskonferenz in Bonn („Petersberg II“) wiederum „business and war as usual“ beschließen und Nebelkerzen in Sachen ziviler Fortschritte auswerfen. Dagegen hat sich ein breites Protestbündnis gebildet. Argumente, Hintergrundinformationen und die Aktionsplanungen verbreiten wir in der gerade erschienen Zeitung des Protestbündnisses (liegt am 22.10.2011 der taz bei).

Samstag, 3. 12. 2011

Bundesweite Demonstration Auftaktkundgebung um 11.30 Uhr, Schlusskundgebung 14 Uhr am Bonner Kaiserplatz (Nähe Hauptbahnhof) Demonstration durch die Bonner Innenstadt

Sonntag, 4. 12. 2011

Internationale Antikriegskonferenz Für ein freies, selbstbestimmtes Afghanistan 8.30 – 19.00 Uhr LVR-Museum Bonn, Colmantstr. 14-16 (Nähe Hbf)

Montag, 5. 12. 2011 Phantasievolle Begleitaktionen

Ab 8 Uhr in Königswinter & Bonn-Mehlem ab 11 Uhr Protestschiff ab Königswinter zum Konferenzort ab 11.55 Uhr am Konferenzort "Alter Bundestag" (Bonner Kongresszentrum)

Wir bitten alle Engagierten, und die aktiven Gruppen und Organisationen um große Anstrengungen, den geplanten Protestaktionen zur Afghanistankonferenz Anfang Dezember in Bonn zum Erfolg zu verhelfen.

Bitte bestellt und verbreitet Plakate, Flyer und die Zeitung zum Afghanistanprotest beim Bündnis, werbt Eure Mitglieder und Bekannten über Eure eMail-Verteiler und Rundschreiben zur Teilnahme und für die namentliche und finanzielle Unterstützung der Proteste. Der Aufruf kann auf der website www.afghanistanprotest.de online unterschrieben und es können dort (auch ohne eigene Unterschrift) Spenden angekündigt werden.

Für das Protestbündnis haben wir ein Sonderkonto eingerichtet: Förderverein Frieden e.V., Konto-Nr. 404 1860 402 bei der GLS Bank (BLZ 430 609 67), am besten noch mit Stichwort Petersberg II.

Bitte fügt auch Bannerwerbung und Links zur Bündnis-Website auf Euren Internetseiten ein und ruft mit eigenen Texten und Pressemitteilungen zur Teilnahme an den Protesten auf.

Gerade auch lokale Gruppierungen sollten mit regionalen Vorbereitungsveranstaltungen und örtlicher Pressearbeit auf die Regierungskonferenz und die geplanten Proteste hinweisen. Eine Liste mit möglichen ReferentInnen ist beim Bündnis abrufbar.

Auch die Wirkung von LeserInnen-Briefen an die Lokalredaktionen ist nicht zu unterschätzen!

Bitte informiert das Bündnis unter info@afghanistanprotest.de über von Euch organisierte Busse oder Fahrgemeinschaften, teilt uns mit, wenn Ihr (und wann) als HelferInnen und OrdnerInnen dabei sein könnt und informiert uns auch über Eure eigenen Vorhaben zur Mitgestaltung einer bunten und lauten Demonstration.

Bitte druckt in Euren eigenen Veröffentlichungen und Rundbriefen Hinweise zu den Aktionen, zum Beispiel mit der halbseitig/A4 gestalteten Anzeige, die als Druck-PDF bei www.afghanistanprotest.de abrufbar ist.

Und auf die Gefahr der Wiederholung: Das Bündnis braucht noch etwa 15.000,- EUR, um trotz aller ehrenamtlicher Arbeit die Protestaktionen finanzieren zu können! Da freuen wir uns über jeden Euro. Und wir sind zuversichtlich: Gemeinsam schaffen wir das!

Herzliche Grüße

Kristian Golla, Philipp Ingenleuf und Mani Stenner
vom Bonner Büro des Netzwerks Friedenskooperative